Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 31 (2016)
Heft: 4

Rubrik: Personalia

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

personalia

Ludovica Molo...

... ist neue Zentralpräsidentin des BSA

Anfang Juni wurde Ludovica Molo zur neuen Zentralpräsidentin des Bunds Schweizer Architekten BSA gewählt. Sie folgt auf Paul Knill, der dem Verband während acht Jahren vorstand. Molo ist nach Silvia Gmür (2002–2005) die zweite Frau und nach Alberto Camenzind (1958–1964) die zweite Vertreterin des Tessins, die dieses Amt ausübt.

Ludovica Molo ist Direktorin des i2a istituto internazionale di architettura, welches seit 1983 auf dem Gebiet von Architektur und Stadtkultur tätig ist. Sie ist Partnerin des Architekturbüros studio we in Lugano, welches sie 2010 mit Felix Wettstein gründete. Gemeinsam sind sie verantwortlich für den Fokus Architektur & Struktur im Rahmen des Masters Architektur an der Hochschule Luzern. Seit 2009 ist Molo auch Mitglied der Stadtbildkommission Bern und seit 2016 des Expert Committee of the European Prize for Urban Public Space. Von 1998 bis 2009 war sie Mitinhaberin des Architekturbüros könz-molo in Lugano.

In ihrer Ansprache zur Wahl betonte Molo: Städtebau und Raumplanung bilden heute die grossen Herausforderungen. Zersiedelung und Verdichtung zeigen, dass die Raumplanung die Architektur nötiger denn je hat. Um in einem grösseren Kontext handeln zu können, muss die Architektur ganz klar zuerst ihre wahre Rolle finden. Und der BSA erklärt sich bereit, sich in dieser neuen Rolle zu engagieren.

Nicole Pfister Fetz...

... ist neue Präsidentin der GSK

An ihrer Generalversammlung Ende Mai haben die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK Nicole Pfister Fetz aus Zug zu ihrer neuen Präsidentin gewählt. Nicole Pfister Fetz ist seit 2007 Geschäftsführerin des Verbands Autorinnen und Autoren der Schweiz AdS, dem Berufsverband für Autorinnen und literarische Übersetzer, der national und mehrsprachig tätig ist. Nach beruflichen Engagements für verschiedene Kulturinstitutionen, u.a. für das Kunsthaus Zug, leitete Pfister Fetz freischaffend verschiedene Projekte im Kultur und Stiftungsbereich. Als Kunsthistorikerin hat sie auch wissenschaftlich, redaktionell, konzeptionell und publizistisch für die GSK gearbeitet und sich seit 2010 im Vorstand und als Stiftungsratsmitglied für die GSK engagiert. Seit 2011 ist Pfister Fetz Präsidentin der Redaktionskommission (i.e. der Fachkommission der GSK für die Reihe *Die Kunstdenkmäler der Schweiz*). Im Mai 2013 wurde Pfister Fetz in das Vizepräsidium der GSK gewählt.

In der 136-jährigen Geschichte der GSK ist Nicole Pfister Fetz nach Lucie Burkhardt (1978–1983) die zweite Frau im Vereinspräsidium. Zusammen mit Direktorin Nicole Bauermeister wird die GSK damit erstmals von einer weiblichen Doppelspitze geführt. Nicole Pfister Fetz löst im Präsidium Benno Schubiger ab.

Benno Schubiger...

... ist als GSK-Präsident zurückgetreten

Benno Schubiger ist nach zwölfjähriger Mitgliedschaft im Vorstand und nach sechs Jahren als Präsident der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK zurückgetreten.

Die Verbindung von Benno Schubiger mit der GSK ist tief: Vor 45 Jahren, 1971, trat der damals 19-jährige St. Galler Gymnasiast der GSK als Mitglied bei. Von 1980 bis 1986 war er Präsident der Redaktionskommission von *Unsere Kunstdenkmäler* und von 1983 bis 1993 arbeitete er als Kunstdenkmäler-Inventarisator des Kantons Solothurn und verfasste einen KdS-Band über die Stadt Solothurn. 2004 kam Benno Schubiger als Präsident der Redaktionskommission KdS in den Vorstand und Ausschuss der GSK. Zwei Jahre später wurde er Vizepräsident der Gesellschaft. Während dieser Zeit begleitete er zahlreiche Projekte, namentlich die Neukonzeption der KdS-Bände im Rahmen der Arbeitsgruppe «Zukunft KdS» von 2005 bis 2008.

Als er 2011 zum Präsidenten gewählt wurde, vermochten seine tiefe Neugier, sein ausgeprägter Teamgeist, sein Enthusiasmus, aber auch eine eloquente Prise Humor stets seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Vorstand, in der Geschäftsstelle oder in der Stiftung zu aktivieren. Von aussen wehte ihm derweil ein harter Wind entgegen, gerade in finanzieller Hinsicht. Mit viel Umsicht gelang es ihm, die stürmischen Winde einzudämmen – sie blasen zwar noch, doch der Sturm scheint sich nicht zuletzt dank seinem Engagement gelegt zu haben. Benno Schubiger kann somit die Brücke in ruhigeren Gewässern verlassen – wofür ich ihm als seine Nachfolgerin ganz besonders dankbar bin.

Nicole Pfister Fetz
Präsidentin GSK